



1 Der Vegesacker Hafen

Bereits seit dem Mittelalter erschwerte die allmähliche Versandung der Weser den Warentransport in die Stadt. Im 17. Jahrhundert beschloss die Bremer Kaufmannschaft, flussabwärts ein Hafenbecken anzulegen: 1622 wurde der Vegesacker Hafen als erste künstliche Hafenanlage Deutschlands eingeweiht. Inzwischen ist der alte Hafen ein Museumshafen mit historischen und traditionellen Schiffen, darunter die »Bremer«, Deutschlands erstem Seenotrettungskreuzer. Dort steht auch der älteste Speicher Bremens, der Lange-Speicher, der jetzt das Vegesacker Geschichtenhaus beherbergt.

2 Walfang und Seemannsbräute

Im 18. Jahrhundert wurde Vegesack ein wichtiger Stützpunkt für den Walfang. Jährlich legten damals bis zu 25 Walfangschiffe von hier in arktische Gewässer ab. Der tonnenweise gewonnene Waltran diente als Brennstoff für Lampen, die Hornplatten der Barten fanden etwa in Korsetts Verwendung. Mancher Kapitän schmückte die Pforte seines Hauses mit Walkiefer-Trophäen. Das erste Gebäude am Platz ist das 1648 erbaute Havenhaus – früher Dienstgebäude des Hafenmeisters, heute ein Restaurant und Hotel. Am davor gelagerten Utkiek (plattdeutsch: Ausguck) standen früher die Seemannsbräute, die ihren Männern zum Abschied winkten.

3 Schiffbau und Stadtgarten

Im 19. und 20. Jahrhundert etablierte sich zunehmend der Schiffbau in Vegesack. Die 1875 gegründete Lürssen-Werft existiert bis heute. Während sich die Schiffbauer zunächst als Spezialisten für Rennboote einen Namen machten, laufen heutzutage Luxusyachten und Marineschiffe vom Stapel. Von der Weser-Promenade aus, der Maritimen Meile, sind manchmal die imposanten Schiffe zu sehen. Einen reizvollen An- und Ausblick bietet auch der Stadtgarten, der die Maritime Meile flankiert. Hier setzte sich um 1800 der Arzt Albrecht Roth ein blühendes Denkmal, als er aus sandigem Ödland eine Perle der Botanik direkt am Geesthang schuf.

BERG UND WAL DIE BREMER-NORDEN-RUNDE



Die Bremer-Norden-Runde: Berg und Wal

Gediegenes Wohnen in der Sommerfrische, Relikte der Großindustrie, Perlen der Parkarchitektur, Schifffahrt und Natur – die Bremer-Norden-Runde führt nicht nur durch die Jahrhunderte, sondern auch durch die verschiedensten Themenwelten: Abwechslungsreich, spannend und gar nicht mal so flach, wie man vermuten sollte. Bremer Schweiz wird diese von der Eiszeit geformte Geestlandschaft im Volksmund auch genannt. Vor der Fahrt also bitte noch einmal die Bremsen kontrollieren und dann eintauchen in Bremens maritimen und grünen Stadtteil.

4 Bremer Vulkan und Wätjens Park

Am Ende der Promenade befand sich eine weitere Traditions- werft: Der Bremer Vulkan war bis zur Schließung 1996 der wichtigste Arbeitgeber im Bremer Norden. Inzwischen sind hier neue Betriebe angesiedelt. In direkter Nachbarschaft sorgte bürgerschaftliches Engagement für neue Blüte und dafür, dass Wätjens Park aus langem Dornröschenschlaf erwachte. »Very british« tickte offensichtlich der Bremer Kaufmann und Reeder Wätjen, der 1830 rund um seinen Sommersitz einen englischen Garten anlegen ließ. Die Krönung ist das Sommerhäuschen selbst: ein neogotischer Bau im Castle Style. Heute residiert hier ein Künstler.

5/6 Bremer Wollkämmerei und Denkort Bunker Valentin

In Blumenthal liegt das Gelände der einstigen Bremer Wollkämmerei. Hier wurde 125 Jahre lang Wolle für die Textilindustrie verarbeitet. Die vergangene Pracht der Gebäude täuscht nicht darüber hinweg, dass im 2. Weltkrieg viele Zwangsarbeiter in der Kämmerei Dienst taten. Einige Kilometer weiter die Weser entlang befindet sich ein Denkmal gigantischen Ausmaßes: die Ruine des U-Boot-Bunkers Valentin als Relikt eines monströsen national-sozialistischen Rüstungsprojekts. Tausende Zwangsarbeiter starben hier. Eine moderne Gedenkstätte in dem Betonkoloss erinnert an Unrecht und Leid.

7/8 Burg Blomendal und Schloss Schönebeck

Zugegeben, für eine Burg kommt das Haus Blomendal recht schlicht daher und seine wechselvolle Geschichte klingt etwas nach Seemannsgarn, ist aber wahr: Von räuberischen Ritttern im Jahr 1354 erbaut, kaufte der Bremer Rat den Unruhestiftern die Burg vorsichtshalber ab. Zeitweilig regierten dann von hier aus Ratsherren, die von den Einnahmen und Spanndiensten im Grünen gut leben konnten. Entlang schöner Geestbachtäler und durch Wohngebiete hindurch erreicht man Bremens einziges Schloss: Heute gehört das 1682 in einer Au Landschaft errichtete Schönebecker Schloss der Stadt und beherbergt ein Museum.



www.bremen.de/bike-it
www.facebook.de/bremenbikeit
www.instagram.com/bikeitbremen



BERG UND WAL DIE BREMER-NORDEN-RUNDE LÄNGE: 40 KM



Außerdem in dieser Reihe:

MITTENMANG UND UMZU
DIE BREMER INNENSTADT-RUNDE
LÄNGE: 17 KM

SCHLACHTE, WERDER, ÜBERSEE
DIE WESER-RUNDE
LÄNGE: 29 KM

KAFFEE, KAJEN UND KULTUR
DIE ÜBERSEESTADT-RUNDE
LÄNGE: 15 KM

KUH, KNIPP UND KULT
DIE BLOCKLAND-RUNDE
LÄNGE: 27 KM

WASSER-WEGE
DIE VEGESACK-RUNDE
LÄNGE: 54 KM

STADT, LAND, KUNST
DIE BREMEN-WORPSWEDE-RUNDE
LÄNGE: 62,4 KM

ÜBER STOCK, STEIN UND GRABEN
DIE FISCHERHUDE-RUNDE
LÄNGE: 57 KM

KLINKER, HOLZ UND STAHLBETON
DIE BREMER BAUKULTUR-RUNDE
OST-WEST, LÄNGE: 54 KM

KONTRASTE
NATURSCHUTZGEBIETE UND
INDUSTRIEHÄFEN, LÄNGE: 59 KM

KULTUR-RADNETZ
MUSEEN + AUSSTELLUNGSHÄUSER
LÄNGE: 273 KM

FISCH UND SCHIPP
DIE BREMERHAVEN-RUNDE
LÄNGE: 25 KM

WASSER, WIND UND WIESEN
DIE NATUR-RUNDE BREMERHAVEN
LÄNGE: 34 KM

2024 | WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | Idee für die Bremer-Norden-Runde: Christof Steuer | Die Runde wurde mit Unterstützung des ADFC Bremen entwickelt. Karten: ©GeoBasis-DE/Geoinformation Bremen 2014 Gestaltung: www.agenturimurmur.com | Bilder: Titelbild von Torsten Krüger, Michael Johannhanwarh (Fachzeitschrift Baumeister 1956), Torsten Krüger, Jens Jost-Krüger, Ralf Pientka (privat), Winfried Schmitz, Hans Schnatmeyer, Harald Schwörer, Dennis Siegel, Christof Steuer, Vegesack Marketing e.V., Stefan Villena-Kirschner, Ingo Wagner, Rainer Wendelken

9/10 Lehnhofsiedlung und Haus Kränholm

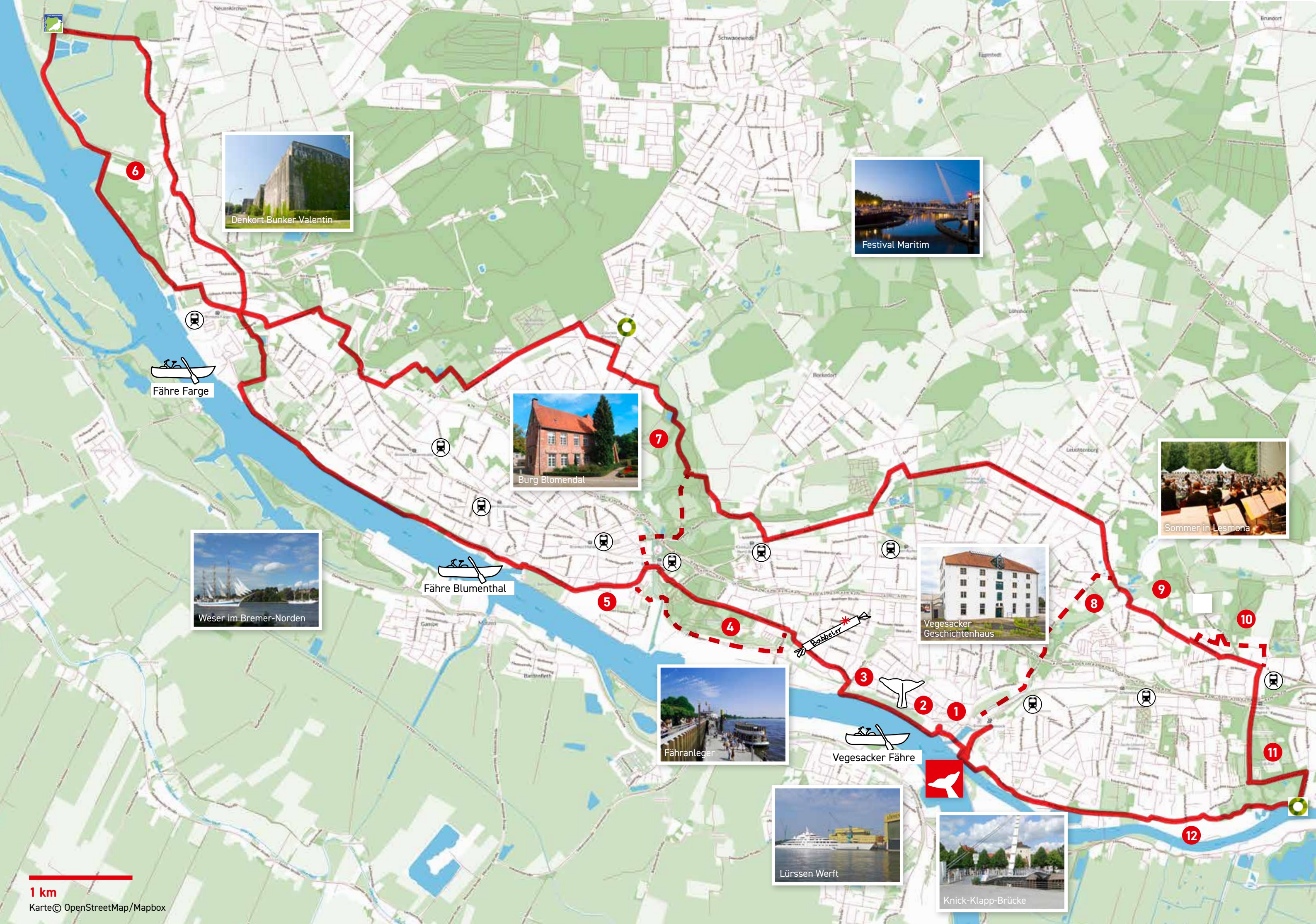
Die Lehnhofsiedlung stammt aus dem Jahr 1951, knüpft architektonisch aber eher an den Landhausstil der 1930er Jahre an. »Back to the roots« könnte das Motto des Erbauers Eberhard Gildemeister gewesen sein, dessen reetgedeckte Walmdachvillen auch ein wenig an schlichte Moorkaten erinnern. Auf soviel Unterstatement legte es sein Vater Eduard beim Bau der Villa Kränholm wohl nicht an. Ursprünglich stand das Haus der Tochter von Baron Knoop woanders und sollte abgerissen werden. Lediglich Teile des Obergeschosses konnten gerettet und an den jetzigen Standort versetzt werden. Kunst, Kultur und gutes Essen entschädigen heute für den Verlust.

11 Baron Ludwig Knoop und der Park

Ludwig Knoop gehörte zu den größten Textilfabrikanten des 19. Jahrhunderts. Wegen seiner erfolgreichen Geschäfte in Russland verlieh ihm der Zar den Titel eines Barons, doch Knoops Heimat blieb Bremen. Den Sommer verbrachte die Familie stets auf ihren Landsitzen oberhalb der Lesum. Der umliegende von Wilhelm Benque gestaltete Knoopsche Landschaftsgarten ist heute öffentlich und ein Parkjuwel erster Güte. Einige weitere Villen thronen in der Nachbarschaft auf dem Geestrücken, wie das Haus Schotteck oder das Haus Lesmona. Letzteres wurde durch den mit Katja Riemann verfilmten Briefroman »Sommer in Lesmona« berühmt.

12 Die schöne Lesum und die Raschens Werft

Die letzte Etappe ist eine der schönsten Strecken Bremens. Sie führt durch den Park vorbei an gediegenen Villen am Hang und längs der mäandrierenden Lesum, dem zweitkürzesten Fluss Deutschlands. Einige verbliebene Spuren des Lesumer Schiffbaus sind die historischen Fachwerkgebäude der 1776 gegründeten Raschens Werft. Etwa 100 Schiffe wurden hier gebaut, darunter Atlantik-taugliche Großsegler. Fast wieder am Ausgangspunkt angekommen werfen wir vom Lesumer Sperrwerk aus noch einen letzten Blick auf eine nahezu naturbelassene Flusslandschaft, kleine Segelyachten und vorbeiziehende Vogelschwärme.



BERG UND WAL DIE BREMER-NORDEN-RUNDE

Daten und Fakten

Einwohner: Etwa 100.000
 Streckenlänge: 37 Kilometer
 Höchster Punkt: 30 Meter ü. NN
 Niedrigster Punkt: 2 bis 5 Meter ü. NN
 Tidenhub der Weser: 4 Meter in Vegesack

Profil

Kulturell, natürlich, maritim, historisch.

Fahrgefühl

Leichte Steigungen, sanfte Abfahrten und Flachland.

Wann man die Route vermeiden sollte

Bei Glatteis.

Risiken

Heiratsmöglichkeit auf Burg Blomendal und im Schloss Schönebeck. Seemannsgarn aufzusitzen.

Abkürzungen

Bitte einsteigen! An vielen Bahnhöfen kann man die Radstrecke durch ein paar Stationen mit dem Zug verkürzen.



Alternativrouten

Verbindung Blomendal und Verbindung Schönebecker Aue.

Besonderes

Sommer in Lesmona

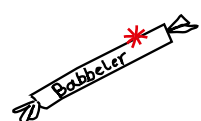
Musikalisch und kulinarisch ein absoluter Leckerbissen. Anlässlich des Klassik Open Airs der Deutschen Kammerphilharmonie pilgert halb Bremen mit Picknickkorb und stilechter Kopfbedeckung in den Park. Besondere Herausforderung: Der schönste Picknickkorb wird prämiert!

Denkort Bunker Valentin

www.denkort-bunker-valentin.de
 Öffnungszeiten (Gelände und Informationszentrum)
 Di-Fr, So
 April – September: 10 – 17 Uhr
 Oktober – März: 10 – 16 Uhr

Bremer Babbeler*

Das längste Hustenbonbon der Welt wird in Vegesack hergestellt.



Kulinarische Spezialitäten

Ob im Brötchen, auf Schwarzbrot oder nach Hausfrauen-Art mit Apfel, Zwiebel und Sahnesoße – die Liebe zum jungen Hering, dem Matjes, ist in Vegesack besonders ausgeprägt. Echte Kenner verzichten auf jegliches Beiwerk und verzehren den Fisch nach dem Motto »Nich lang schnacken, Kopp in Nacken«. Auf hochdeutsch: Den Matjes an der Schwanzflosse packen, zum Mund führen und im Ganzen hinunterschlucken!

Ship and Bike

Der Fährverkehr in Farge, Blumenthal und Vegesack über die Weser verbindet ganzjährig Bremen mit Niedersachsen. Eine Fahrradmitnahme ist auf allen Strecken möglich. Hal über-Linienfahrt Bremen – Bremerhaven über Vegesack und zurück. Als Sonntagsausflug mit dem Hal über-Schiff und selbst mitgebrachten Rädern, ab Bremen Martinianleger in Richtung Vegesack oder umgekehrt. Oder direkt weiter von Vegesack nach Worpswede. Infos: hal-oever.de

Digitale Navigation per Smartphone

Mit der Bike Citizens App und dem kostenlosen Stadtpaket für Bremen und Bremerhaven.

Link zur App:



Übergang auf andere Routen

- Vom Teufelsmoor zum Wattenmeer
- Radwanderweg Weites Land
- Alternativroute Weser-Radweg
- Deutsche Sielroute
- Wümme Radweg
- Grüner Ring Region Bremen

Fahrradverleih

MyFiets am Hauptbahnhof
 www.myfiets.de, 0421 – 40 88 49 84

WK-Bike – Leihräder per nextbike-App
 www.wk-bike.de, 0421 – 367 136 71

Weitere Leihmöglichkeiten unter: www.bremen.de/fahrrad-leihen



Infos und Buchungen

SERVICE-TELEFON

0421/30 800 10

Touristische Informationen, Hotels, Tickets, Reiseangebote und mehr.
 www.bremen.de/tourismus